



## **Niederschrift**

über den öffentlichen Teil der 14. Sitzung der  
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde  
am 22.10.2015, 18:00 Uhr,  
im Paul-Wunderlich-Haus, Kreistagssaal (Erdgeschoss Haus A),  
Am Markt 1, 16225 Eberswalde

## **TAGESORDNUNG**

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 13. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 24.09.2015
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Bericht über die Tätigkeit der Stiftung "WaldWelten"
8. Information über die Arbeit des Zoobeirates des Landkreises Barnim und der Stadt Eberswalde
9. Tätigkeitsbericht des Amtes für Beschäftigungsförderung und Freiwilligendienste
10. Informationen aus der Stadtverwaltung
11. Informationsvorlagen
12. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
13. Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen
14. Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen

15. Genehmigung von Eilentscheidungen
16. Ab- und Bestellung von Mitgliedern des Kulturbeirates der Stadt Eberswalde
17. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
  - 17.1. **Vorlage:** BV/0190/2015 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt  
1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Umlage der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Finowfließ“
  - 17.2. **Vorlage:** BV/0204/2015 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt  
Teilnahme der Stadt Eberswalde am Stadt-Umland-Wettbewerb
  - 17.3. **Vorlage:** BV/0197/2015 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** Fraktion CDU  
Familiengarten
  - 17.4. **Vorlage:** BV/0203/2015 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 01 - Bürgermeisterbereich  
Berichterstattung zur Situation im ZWA Eberswalde
  - 17.5. **Vorlage:** BV/0212/2015 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** Fraktion FDP,  
Fraktion DIE SPD-Fraktion  
,Eberswalde handelt‘ – Beschluss zum Umgang mit den Herausforderungen in Bezug auf die massiv erhöhte Zahl von Flüchtlingen und Asylbewerbern

#### **TOP 1:**

##### **Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Herr Passoke, Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, eröffnet die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 18.00 Uhr.

#### **TOP 2:**

##### **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Passoke stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Zu Beginn der Stadtverordnetenversammlung sind 29 Stadtverordnete und der Bürgermeister anwesend (**Anlage 1**).

### **TOP 3:**

#### **Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 13. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 24.09.2015**

Schriftliche Einwendungen liegen nicht vor; mündliche Einwendungen werden nicht vorgetragen.

Herr Zinn bezieht sich auf Seite 19, TOP 15.11 BV/0170/2015 „Vergabe der Trägerschaft für den Jugendclub STINO“, der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 13. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde am 24.09.2015 und teilt mit, dass seiner Ansicht nach, seine Anfrage zur tarifgerechten Bezahlung sowie die entsprechende Beantwortung mit in die Niederschrift hätte aufgenommen werden müssen.

Herr Passoke teilt mit, dass gemäß § 13 Abs. 2 Punkt 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde im Rahmen des Tagesordnungspunktes 15 „Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)“ gestellte Fragen und deren Beantwortung dann aufgenommen werden, wenn dies unmittelbar vor oder nach dem Wortbeitrag vom Vortragenden verlangt wird.

### **TOP 4:**

#### **Feststellung der Tagesordnung**

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

### **TOP 5:**

#### **Informationen des Vorsitzenden**

Es werden keine Informationen gegeben.

### **TOP 6:**

#### **Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

### **TOP 7:**

#### **Bericht über die Tätigkeit der Stiftung "WaldWelten"**

Herr Passoke beantragt Rederecht für Herrn Prof. Dr. Schill, Präsident der Stiftung „WaldWelten“. Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Herr Prof. Dr. Schill berichtet anhand einer PowerPoint-Präsentation über die Tätigkeit der Stiftung „WaldWelten“ (**Anlage 2\***).

*Herr Zinn spricht seinen Dank gegenüber Herrn Prof. Dr. Schill und seinem Team aus, die aktiv im Brandenburgischen Viertel bei der Renaturierung der Flächen vor der Kindertagesstätte „Arche Noah“ und dem Eltern-Kind-Zentrum gewirkt haben. Er hofft auch zukünftig auf eine so gute Zusammenarbeit.*

## **TOP 8:**

### **Information über die Arbeit des Zoobeirates des Landkreises Barnim und der Stadt Eberswalde**

Herr Fischer, Vorsitzender des Zoobeirates des Landkreises Barnim und der Stadt Eberswalde, informiert über die Arbeit des Zoobeirates (**Anlage 3**).

*Herr Zinn nimmt Bezug auf TOP 7.1 „Information über die beabsichtigte Änderung der Entgeltordnung des Museums, des Familiengartens und des Zoos sowie der Benutzungs- und Gebührenordnung der Bibliothek“ der Tagesordnung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration (AKSI) am 03.11.2015 und fragt, ob vor der Behandlung der Thematik in den politischen Gremien eine Sitzung des Zoobeirates stattfinden wird.*

*Herr Gatzlaff teilt mit, dass noch nicht alle Detailfragen zur neuen Entgeltordnung geklärt sind und daher zunächst im AKSI am 03.11.2015 eine Information erfolgen wird. Er informiert, dass der Zoobeirat voraussichtlich Mitte November tagen wird und die Beschlussfassung über eine neue Entgeltordnung für den Zoo im Dezember vorgesehen ist, wenn die Stellungnahme vom Zoobeirat zur Thematik vorliegt.*

*Weiterhin nimmt Herr Zinn Bezug auf die europapolitischen Entwicklungen bezüglich der Parlamentswahlen in Polen und fragt, ob diese ggf. mittel- oder langfristig Auswirkungen auf den Zoo haben werden. Herr Zinn merkt an, dass er es für ungünstig hält, dass der Vorsitz und der stellvertretende Vorsitz des Zoobeirates durch die Stadt Eberswalde gestellt werden, obwohl es seiner Kenntnis nach, eine weitere Interessentin für den stellvertretenden Vorsitz gegeben hätte.*

*Herr Boginski stellt klar, dass die Wahl des Vorsitzenden und des stellvertretenden Vorsitzenden des Zoobeirates demokratisch erfolgt ist. Weiterhin weist er darauf hin, dass Herr Fischer auch Mitglied des Kreistages des Landkreises Barnim ist und einstimmig zum Vorsitzenden des Zoobeirates gewählt wurde.*

## **TOP 9:**

### **Tätigkeitsbericht des Amtes für Beschäftigungsförderung und Freiwilligendienste**

Herr Holzhauer, Leiter des Amtes für Beschäftigungsförderung und Freiwilligendienste, hält anhand einer PowerPoint-Präsentation seinen Tätigkeitsbericht (**Anlage 4\***).

*Herr Zinn fragt, ob die Stelleninhaberinnen und Stelleninhaber den Freiwilligendienst vorrangig zur Berufsorientierung oder zur beruflichen Entwicklung nutzen. Weiterhin nimmt Herr Zinn Bezug auf die Flüchtlingsprojekte und fragt, ob es möglich oder beabsichtigt ist, ggf. den Trägern, die in Eberswalde in Notunterkünften oder Wohnverbänden agieren, hilfreich zur Seite zu stehen. In diesem Zusammenhang fragt er, ob es richtig ist, dass ein Beschäftigter des Amtes für Beschäftigungsförderung und Freiwilligendienste vor Beendigung der Probezeit entlassen wurde, der sich u. a. mit Flüchtlingsprojekten beschäftigt hat.*

*Herr Holzhauer teilt mit, dass bei der Orientierung der Beschäftigten meist das Alter ausschlaggebend ist. Jüngere Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzen den Freiwilligendienst vorrangig zur beruflichen Orientierung, ältere Teilnehmer verfolgen meist sozial integrative Motive. Herr Holzhauer weist darauf hin, dass für die Betreuung der Asylbewerberinnen und Asylbewerber sowie ihre Unterbringung der Landkreis Barnim verantwortlich und zuständig ist. Für diesen Fall ist ausdrücklich gesetzlich geregelt, dass Arbeitsgelegenheiten zum Betrieb der Unterkunft und zur Unterstützung der Arbeit in den Unterkünften eingerichtet werden können. Herr Holzhauer bezieht sich auf die zuletzt gestellte Frage von Herrn Zinn und stellt klar, dass er in öffentlicher Sitzung keine Ausführungen zu Personalangelegenheiten machen wird.*

## **TOP 10:**

### **Informationen aus der Stadtverwaltung**

#### 10.1 Herr Boginski:

- bedankt sich für die Teilnahme an der Demonstration „Für ein menschliches Eberswalde!“ am 03.10.2015; in diesem Zusammenhang informiert er, dass am 21.10.2015 eine Anwohnerversammlung in der Carl-von-Ossietzky-Straße stattgefunden hat, bei der der Landkreis Barnim die Notunterkunft in der Carl-von-Ossietzky-Straße vorgestellt hat; Herr Boginski informiert, dass derzeit 508 geflüchtete Personen in Eberswalde mit Schwerpunkt im Brandenburgischen Viertel in Wohnungen und Wohnverbänden untergebracht sind; es ist vorgesehen, die Unterkunft in der Carl-von-Ossietzky-Straße in der nächsten Woche in Betrieb zu nehmen; Herr Boginski weist darauf hin, dass die Unterbringung dort und in der Eisenbahnstraße 100 für höchstens 14 Tage erfolgt, bei der die Asylbewerberinnen und Asylbewerber erfasst werden und eine medizinische Grundversorgung erhalten; Herr Boginski merkt an, dass der von der Verwaltung gebildete Stab Flüchtlingshilfe in enger Zusammenarbeit mit dem zuständigen Landkreis Barnim an einer beginnenden Integration arbeitet; hierbei sollen Informationen an die Bevölkerung gegeben sowie Sorgen und Nöte aufgenommen werden
- berichtet in Bezug auf die Bemühungen zum Erhalt des Deutsche Bahn Werkes Eberswalde, dass er sich mit Herrn Gerber, Minister für Wirtschaft und Energie, ausgetauscht hat, der mitteilte, dass bisher drei Gespräche zwischen der Deutschen Bahn AG (DB AG) und dem eventuell zukünftigen Betreiber stattgefunden haben; er teilt mit, dass die DB AG bisher bei ihrem Beschluss bleibt, das Werk in Eberswalde zu schließen und weiterhin Verhandlungen mit einem privaten Investor geführt werden; Herr Boginski weist darauf hin, dass der Druck seitens der Beschäftigten und der Einsatz der Landesregierung nicht nachlassen sollte, da sich Herr Dr. Grube, Vorsitzender des Vorstandes der DB AG, aufgrund dessen mit der Thematik auseinander gesetzt hat
- informiert, dass der Bürgerhaushalt erfolgreich durchgeführt wurde, wobei ein Widerspruch eingegangen ist, der derzeit bearbeitet wird
- informiert, dass die Einwohnerversammlungen für das Jahr 2015 abgeschlossen sind; Herr Boginski berichtet, dass Schwerpunkte der Einwohnerversammlungen Gehwege und Straßen sowie Ordnung und Sauberkeit, teilweise auch die Thematik „Asylbewerberinnen und Asylbewerber“ waren
- teilt mit, dass derzeit zahlreiche Unternehmensbesuche stattfinden
- berichtet über den Neubürgerempfang und den Tag der offenen Tür im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio am 09.10.2015, an dem auch viele Asylbewerberinnen und Asylbewerber teilnahmen

- informiert, dass sich der Landrat des Landkreises Barnim am 21.10.2015 mit der Verwaltungsspitze zu verschiedenen Themen, wie u. a. Unterbringung und Betreuung der Flüchtlinge, B 167n, Gründung von Kreiswerken, Finowkanal sowie mögliche Veränderungen durch die Funktional- und Strukturreform, ausgetauscht hat
- informiert, dass am 20.10.2015 der Diplomatische Salon mit Marta Kos Marko, Botschafterin der Republik Slowenien, stattgefunden hat, die sich für die Aufnahme einer Städtepartnerschaft ausgesprochen hat
- lädt zu nachstehenden Veranstaltungen ein:
  - . 09.11.2015 - Veranstaltung zum Gedenken an die Opfer der Pogromnacht 1938 am Gedenkort „Wachsen mit Erinnerung“
  - . 25.11.2015 - Eröffnung Jugendclub Stino
  - . 04.12.2015 - Vergabe des Amadeu-Antonio-Preises

### 10.2 Herr Gatzlaff:

- informiert über die Thematik Flüchtlingshilfe und in diesem Zusammenhang über die Arbeit des Stabes Flüchtlingshilfe der Stadt Eberswalde (**Anlage 5**); Herr Gatzlaff teilt ergänzend mit, dass die Dankeschönveranstaltung für Freiwillige am 02.12.2015, um 16.30 Uhr, im Wald-Solar-Heim, stattfinden wird; weiterhin informiert Herr Gatzlaff zum Verfahren, dass die Flüchtlinge hauptsächlich über die österreichische Grenze kommen; sie werden dann zunächst in den Erstaufnahmeeinrichtungen der Bundesländer - für Brandenburg Eisenhüttenstadt - untergebracht; die Flüchtlinge, die Eberswalde zugewiesen werden, werden in der Regel in den Erstaufnahmeeinrichtungen in der Eisenbahnstraße 100 sowie in der Carl-von-Ossietzky-Straße aufgenommen, bevor sie Wohnungen zugewiesen bekommen; bei der Verteilung auf Wohnungen versucht der Landkreis Barnim als zuständige Behörde zunächst Familien den Vorrang zu geben; Herr Gatzlaff teilt mit, dass die Stadt unterstützend tätig ist, u. a. auch in den Erstaufnahmeeinrichtungen durch Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung; für diese Maßnahmen liegt eine Ausnahme-genehmigung des Jobcenters Barnim vor, welche bis 30.11.2015 gilt
- teilt mit, dass die AG Ehrenamt am 11.11.2015, um 17.00 Uhr, tagt; Herr Gatzlaff informiert, dass die entsprechende Auszeichnungsveranstaltung am 16.03.2016 stattfinden wird; weiterhin wird am 30.11.2015 eine Dankeschönveranstaltung für die Seniorinnen und Senioren stattfinden, die sich ehrenamtlich engagieren
- bezieht sich auf Beschluss-Nr. 13/110/15 „Annahme und Verwendung einer Zuwendung für das Museum zum Ankauf eines Bildes des Malers Professor Wilhelm Freund (1860-1936)“ und teilt mit, dass vorgesehen ist, das Bild im Bereich der Touristinformation im Museum in der Adler-Apotheke aufzuhängen
- nimmt Bezug auf den Wortbeitrag von Frau Dr. Canditt in der Stadtverordnetenversammlung (StVV) am 24.09.2015 unter TOP 6.1 zur Thematik „Unterstützung von Ehrenamtlern“ und teilt mit, dass mit der Akademie 2. Lebenshälfte eine Lösung gefunden wurde und die Akademie 2. Lebenshälfte einen Parkplatz anmieten wird

### 10.3 Frau Stibane:

- informiert, dass der Versand der Beschlussvorlage BV/0201/2015 „Haushaltssatzung 2016“ erfolgt ist und die Beschlussvorlage auch online eingesehen werden kann; sie merkt an, dass der im Haushaltsplan enthaltene Vorbericht bedauerlicher eine nicht autorisierte Entwurfsfassung enthält und daher von der Verwaltung zurück gezogen und umgehend ersetzt wird; Frau Stibane teilt mit, dass in der nächsten Woche eine Besprechung stattfinden wird, in der geklärt wird, ob und in welcher Form die nicht enthaltenen Kennzahlen nachgereicht werden

## **TOP 11:**

### **Informationsvorlagen**

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

Es wird eine 15-minütige Pause eingelegt.

## **TOP 12:**

### **Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung**

#### 12.1 Frau Dr. Canditt:

- gibt ihren Redebeitrag zur Thematik „Kulturbahnhof“ schriftlich als Anlage zur Niederschrift **(Anlage 6)**

#### 12.2 Herr Zinn:

- weist darauf hin, dass die Fragen der Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde in der StVV am 24.09.2015 zur Thematik „Flüchtlinge“ bisher nicht beantwortet wurden
- bezieht sich auf die Beschlussvorlage BV/0170/2015 „Vergabe der Trägerschaft für den Jugendclub STINO“, die in der StVV am 24.09.2015 behandelt wurde und fragt, ob der Betreiber, der den Zuschlag erhalten hat, nach den tariflichen Bedingungen vergütet

Herr Gatzlaff weist darauf hin, dass in der Ausschreibung enthalten war, dass in Anlehnung des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) vergütet wird. Weiterhin wird seitens der Verwaltung darauf geachtet, dass die entsprechende Vergütung so vorgenommen wird.

- bezieht sich auf die gestrige Anwohnerversammlung in der Carl-von-Ossietzky-Straße und teilt mit, dass dort durch den amtierenden Leiter des Polizeireviers in Eberswalde, Herrn Höhns, informiert wurde, dass sich der Standort der Polizei in Stadtmitte ab 01.12.2015 nicht mehr in der alten Liegenschaft befindet; er fragt, ob es sich hierbei um eine offizielle Mitteilung handelt

Herr Boginski teilt mit, dass er, sofern ihm eine offizielle Mitteilung vorliegt, hierüber entsprechend informieren wird.

- bezieht sich auf die Pressemitteilung der Staatskanzlei Brandenburg vom 06.10.2015 zur Thematik „Erhalt des Bahnwerks in Eberswalde“ und teilt sein Unverständnis dahingehend mit, dass die Bahnstandorte Cottbus und Wittenberge mit insgesamt rund 80 Mio. € von der DB AG gefördert werden sollen, das Werk in Eberswalde jedoch eventuell privatisiert wird

Herr Boginski teilt mit, dass in der Zusammenkunft in der Bahn-Zentrale in Berlin Herr Dr. Grube, Vorsitzender des Vorstandes der DB AG, darüber informierte, dass die DB AG beabsichtigt, in das Werk in Wittenberge 30 Mio. € und in das Werk in Cottbus 50 Mio. € zu investieren. In diesem Gespräch wies Herr Boginski darauf hin, dass mit der Investition der DB AG in die anderen zwei brandenburgischen Standorte nicht von der Schließung des Bahnwerks in Eberswalde abgelenkt werden kann.

### 12.3 Herr Baaz:

- bezieht sich auf die Ausführungen von Herrn Gatzlaff zum Thema Flüchtlingshilfe unter TOP 10.2 und fragt, wie sich die Krankenversorgung der Flüchtlinge in Eberswalde gestaltet und ob diese krankenversichert sind

Herr Gatzlaff teilt mit, dass die Flüchtlinge keine eigene gesetzliche Krankenversicherung haben. Für die Krankenversorgung sind die Ausländerbehörde sowie das Grundsicherungsamt des Landkreises Barnim zuständig, bei denen die Flüchtlinge beantragen können, dass sie zum Arzt gehen können. Herr Gatzlaff informiert, dass derzeit bundesweit diskutiert wird, ob eine Gesundheitskarte eingeführt wird; die Entscheidung kann durch die Stadt Eberswalde jedoch nicht beeinflusst werden.

### 12.4 Herr Jede:

- bittet im Namen der Anwohnerinnen und Anwohner der Lindenstraße, dass über die Einführung einer verkehrsberuhigten Zone am Ende der Lindenstraße, welches zum Altenpflegeheim Finow führt, nachgedacht wird

Frau Fellner sagt zu, sich der Angelegenheit anzunehmen.

## **TOP 13:**

### **Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen**

#### AKSI am 29.09.2015:

Frau Oehler informiert über die behandelten Themen.

#### ABJS am 01.10.2015:

Herr Landmann, Vorsitzender, berichtet über die behandelten Themen.

#### ABPU am 06.10.2015:

Herr Sachse, Vorsitzender, informiert über die behandelten Themen und Beschlussvorlagen.

#### AWF am 08.10.2015:

Herr Jede, stellv. Vorsitzender, informiert über die behandelten Themen und Beschlussvorlagen.

#### AEW am 13.10.2015:

Herr Bohn berichtet über die behandelte Thematik.

#### HA am 15.10.2015:

Herr Boginski, Vorsitzender, informiert über die behandelten Beschlussvorlagen.

## **TOP 14:**

### **Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen**

Es gibt keine Wortmeldungen.



## **TOP 15:**

### **Genehmigung von Eilentscheidungen**

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

## **TOP 16:**

### **Ab- und Bestellung von Mitgliedern des Kulturbeirates der Stadt Eberswalde**

Herr Passoke teilt mit, dass gemäß § 20 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde die Mitglieder des Kulturbeirates zu Beginn der Wahlperiode durch die Stadtverordnetenversammlung gewählt werden.

Gemäß § 20 Absatz 1 Satz 3 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde können 18 Mitglieder gewählt werden. Herr Passoke teilt mit, dass schriftlich 13 Kandidatenvorschläge unterbreitet wurden. Weiterhin wurde von Herrn Grohs eine weitere Kandidatin vorgeschlagen.

Herr Passoke verliest die Namen der eingereichten Vorschläge (**Anlage 7**).

Die Wählbarkeit wurde anhand des Einwohnermelderegisters überprüft. Die Bewerber/innen erfüllen die Anforderungen gemäß § 20 Absatz 2 Satz 1 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde.

Es werden keine weiteren Personen vorgeschlagen.

*Herr Baaz spricht sich dafür aus, dass die vorgeschlagenen Personen zukünftig kurz vorgestellt werden und mitgeteilt wird, in welcher Form sich die Kandidaten im Gebiet der Stadt Eberswalde zur Förderung der Kultur engagieren.*

*Herr Dr. Mai unterbreitet den Vorschlag, dass durch den Kulturbeirat eine Liste über die gewählten Personen erstellt wird, aus der die von Herrn Baaz genannten Eigenschaften hervorgehen.*

*Herr Baaz stimmt dem Vorschlag zu.*

Herr Passoke informiert, dass gemäß § 20 Absatz 2 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde, die Stadtverordnetenversammlung mit der Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder beschließen kann, dass die Bewerber/innen durch Abstimmung im Block als Mitglieder des Kulturbeirates benannt werden, sofern die Anzahl der Bewerber/innen diejenige der zu vergebenden Sitze nicht übersteigt.

Abstimmungsergebnis, dass im Block abgestimmt werden soll: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis über die Mitglieder des Kulturbeirates: einstimmig zugestimmt

**Beschlusstext:****Beschluss-Nr.: 14/113/15**

Die Stadtverordnetenversammlung wählt gemäß § 20 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde nachstehende Personen als Mitglieder in den Kulturbeirat der Stadt Eberswalde für die Wahlperiode 2014 - 2019:

- Altrichter, Tim
- Brodmann, Veronika
- Crotty, Brian
- Hampel, Thomas
- Muszynski, Udo
- Ravenè, Enrico
- Röder, Angelika
- Schenk, Petra
- Scholz, Renate
- Schommartz, Christian
- Sailer, Gudrun
- Stapel, Torsten
- Thormann, Paula
- Wessollek, Ulrich

**TOP 17:****Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)****TOP 17.1:****Vorlage:** BV/0190/2015 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt**1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Umlage der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Finowfließ“**

Frau Fellner teilt als Einreicherin der Beschlussvorlage mit, dass in der Anlage 1, Präambel der Satzung, das Wort „Kommunalabgabengesetz“ durch das Wort „Kommunalabgabengesetz“ zu ersetzen ist.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

**Beschlusstext:****Beschluss-Nr.: 14/114/15**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Umlage der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Finowfließ“.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Kalkulation zustimmend zur Kenntnis.

## **TOP 17.2:**

**Vorlage:** BV/0204/2015 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt

### **Teilnahme der Stadt Eberswalde am Stadt-Umland-Wettbewerb**

*Herr Dr. Spangenberg und Herr Landmann sind der Auffassung, dass es günstiger gewesen wäre, die Maßnahmenliste der Beschlussvorlage beizufügen, um die Beschlussvorlage konkreter zu gestalten.*

*Frau Fellner sagt zu, dass diese Liste vorliegt und schriftlich als Anlage zur Niederschrift beigelegt wird (**Anlage 8**).*

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

#### **Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 14/115/15**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, als Ergänzung zum Beschluss 4/34/14 vom 23.10.2014 [Ziele des Mittelbereichskonzeptes Eberswalde], die Teilnahme der Stadt Eberswalde am Stadt-Umland-Wettbewerb 2015 mit dem Beitrag „*Grün. Clever. Gemeinsam.*“ als wichtigen Schritt zur Umsetzung der Ziele des Mittelbereichskonzeptes.

Die Teilnahme erfolgt in Kooperation mit den Partnern Gemeinde Schorfheide, Amt Britz-Chorin-Oderberg, Amt Biesenthal-Barnim und Amt Joachimsthal (Schorfheide).

## **TOP 17.3:**

**Vorlage:** BV/0197/2015 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** Fraktion CDU

### **Familiengarten**

Herr Grohs teilt als Einreicher der Beschlussvorlage mit, dass beabsichtigt ist, diese zu überarbeiten und zieht die Beschlussvorlage zurück.

## **TOP 17.4:**

**Vorlage:** BV/0203/2015 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 01 - Bürgermeisterbereich

### **Berichterstattung zur Situation im ZWA Eberswalde**

Herr Passoke schlägt vor, in naher Zukunft eine Änderung des Beschlusses-Nr. 7-90/09 „Tätigkeitsbericht der Projektgruppe ‚Beschäftigungsförderung‘“ vom 30.04.2009 dahingehend zu erwägen, dass der Bericht des Amtes für Beschäftigungsförderung und Freiwilligendienste auch einmal jährlich erfolgt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

#### **Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 14/116/15**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass im Anschluss an die Einwohnerfragestunde planmäßig einmal jährlich eine Berichterstattung zur Situation im ZWA Eberswalde erfolgt.

Der Beschluss-Nr. 40-511/07 vom 21.06.2007 wird aufgehoben.

**TOP 17.5:****Vorlage:** BV/0212/2015 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** Fraktion FDP,  
Fraktion DIE SPD-Fraktion**„Eberswalde handelt“ - Beschluss zum Umgang mit den Herausforderungen in Bezug auf die massiv erhöhte Zahl von Flüchtlingen und Asylbewerbern**

Herr Sachse stellt im Namen der Fraktion DIE LINKE den Antrag auf Verweisung der Beschlussvorlage in den Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration und den Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen.

Herr Trieloff stellt im Namen der FDP-Fraktion den Antrag, dass über den Verweisungsantrag namentlich abgestimmt wird.

Die namentliche Abstimmung wird vorgenommen.

Nr.	Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
1.	Baaz	Otto	X		
2.	Banaskiewicz	Frank		X	
3.	Boginski	Friedhelm			X
4.	Bohn	Winfried			X
5.	Fischer	Reinhard			X
6.	Grohs	Uwe	X		
7.	Herrmann	Götz			X
8.	Hoeck	Martin		X	
9.	Jede	Viktor			X
10.	Jur	Danko	X		
11.	Kersten	Irene	X		
12.	Dr. Klavehn	Sabine		X	
13.	Kurth	Daniel		X	
14.	Laffin	Karl-Dietrich		X	
15.	Landmann	Lutz		X	
16.	Lux	Hardy		X	
17.	Dr. Mai	Hans		X	
18.	Oehler	Karen		X	
19.	Ortel	Dietmar	X		
20.	Passoke	Volker	X		
21.	Rätz	Cornelia-Caroline	X		
22.	Sachse	Wolfgang	X		
23.	Schostan	Monique	X		
24.	Dr. Spangenberg	Günther	X		
25.	Sponner	Gottfried	X		
26.	Stegemann	Thomas			X
27.	Trieloff	Götz		X	
28.	Wolff	Jürgen	X		

29.	Wrase	Ringo		X	
30.	Zinn	Carsten	X		

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Herr Passoke beendet die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 20.42 Uhr.

Passoke  
Vorsitzender der  
Stadtverordnetenversammlung

Brauns  
Schriftführerin

---

Gemäß § 13 Abs. 2 Pkt. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

\* Gemäß den Ausführungen des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung in der Sitzung am 12.12.2013 wird diese Anlage an die Fraktionsvorsitzenden sowie die fraktionslosen Stadtverordneten übersandt und ist im Ratsinformationssystem einsehbar.

**Sitzungsteilnehmer/innen:**

- **Bürgermeister**  
Friedhelm Boginski
  
- **DIE LINKE**  
Sabine Büschel entschuldigt  
Irene Kersten  
Volker Passoke  
Dr. Ilona Pischel entschuldigt  
Cornelia-Caroline Rätz  
Wolfgang Sachse  
Gottfried Sponner  
Jürgen Wolff
  
- **DIE SPD-Fraktion**  
Dr. Ulrike Hoffmann entschuldigt  
Viktor Jede  
Daniel Kurth  
Lutz Landmann  
Hardy Lux  
Dr. Hans Mai  
Eckhard Schubert entschuldigt  
Ringo Wrase
  
- **CDU**  
Winfried Bohn  
Reinhard Fischer  
Uwe Grohs  
Danko Jur  
Dietmar Ortel  
Roy Pringal entschuldigt  
Monique Schostan
  
- **Bürgerfraktion Eberswalde**  
Frank Banaskiewicz  
Götz Herrmann  
Conrad Morgenroth entschuldigt  
Thomas Stegemann
  
- **Bündnis 90/Die Grünen**  
Andreas Fennert entschuldigt  
Karl-Dietrich Laffin  
Karen Oehler

- **FDP**  
 Martin Hoeck  
 Dr. med. Sabine Klavehn  
 Götz Trieloff
  
- **Alternatives Wählerbündnis Eberswalde**  
 Otto Baaz  
 Dr. Günther Spangenberg  
 Carsten Zinn
  
- **Ortsvorsteher/in**  
 Werner Jorde  
 Matthias Stiebe entschuldigt
  
- **Dezernent/in**  
 Anne Fellner  
 Bellay Gatzlaff  
 Petra Stibane
  
- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**  
 Dr. Charlotte Canditt
  
- **Beauftragte gemäß Hauptsatzung**  
 Barbara Bunge
  
- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**  
 Dr. Bernd-Juergen Hensch  
 Thomas Holzhauer  
 Nancy Kersten  
 Edmund Lenke  
 Robby Segebarth
  
- **Gäste**  
 Prof. Dr. Harald Schill zu TOP 7